

17. Fischerstechen am 6. Juni 2026 im Rahmen des

24. Hafenfestes im Westf. Sportbootzentrum Marina Rünthe

Informationen zum Fischerstechen

Das Fischerstechen hat in süddeutschen Städten (z.B. Bamberg, Ulm) schon Tradition. Es handelt sich um ein Turnier nach Ritterart, jedoch nicht mit Pferden, sondern mit Booten. Waren es früher nur die privilegierten Ritter, die solche Turniere austragen durften, wollten die Fischer, Angehörige eines uralten Erwerbszweiges der Menschheit, ein ähnliches Vergnügen haben.

Die „Fischerstecher“ stehen im Boot, bewaffnet mit einer gut gepolsterten „Turnierlanze“ und werden durch die Ruderer gegeneinander gefahren. Ziel ist es, den Gegner ins Wasser zu stoßen.

Die Teilnehmer sollen sowohl mit einem T-Shirt als auch mit einer Hose bekleidet sein (NICHT NUR Badehose). Anmelden kann sich jeder, der wagemutig, nicht wasserscheu, ein guter Schwimmer und mindestens 18 Jahre alt ist.

Schwimmwesten werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Es erfolgt keine versicherungstechnische Absicherung über den Veranstalter für Personen.

Eine Starterlaubnis erhalten nur die Mannschaften, die die Anmeldeformulare des Veranstalters vollständig ausgefüllt eingereicht haben. Da nur eine begrenzte Anzahl von Mannschaften am Wettbewerb teilnehmen kann, zählt der Posteingang der vollständigen Anmeldung als Auswahlkriterium.

Alle Turnierteams melden sich unter einem „Teamnamen“ an.

Alle Wettkampfpaarungen werden nach Abschluss der Meldefrist zu einem gesonderten Zeitpunkt rechtzeitig (etwa 1-2 Wochen) vor Beginn des Wettbewerbs im Rathaus **öffentlich** ausgelost.

Der Veranstalter bestellt zwei unparteiische ausgebildete Sport-Schiedsrichter, die den Ablauf der einzelnen „Rennen“ überwachen.

Grundregeln und Ablauf

Der Speer ist ca. 2,80 m lang und an der Spitze durch eine Polsterkugel entschärft und am anderen Ende mit einem gerundeten Querholz versehen, das der Stabilisierung des Speers dient. Der Speer darf von den Kämpfern nur zum Stoß geführt werden.

Die Boote verfügen an einem Ende über ein Standbrett für den Fischerstecher.

Zwei Fahrer bewegen das Boot. Der Fischerstecher steht auf dem Standplatz auf dem Boot.

Die Ruderer bewegen die Boote aufeinander zu. Der Fischerstecher versucht, den Gegner mit dem Speer ins Wasser zu stoßen.

Die Trefffläche befindet sich zwischen Schulter- und Gürtellinie.

Der Veranstalter kündigt die Mannschaften an und gibt die Entscheidung bekannt.

Durch Ertönen des Startsignals wird der Wettkampf eingeleitet.
Als Grundregel gilt:

Ein Fischerstecher muss „trocken“ bleiben, damit die Mannschaft im Turnier weiterkommt.

Ein Fischerstecher gilt als „nass“ und somit nicht mehr als „trocken“ und scheidet mit seiner Mannschaft aus, wenn er

- ins Wasser fällt,
- vom Standplatz nach hinten in das Boot bzw. hinter die gelbe Bandmarkierung tritt oder
- nach dem Speer des Gegners greift (auch wenn dies nur geschieht, um im Gleichgewicht zu bleiben)

Der Veranstalter/die Schiedsrichter entscheidet/entscheiden darüber, ob ein Fischerstecher „nass“ oder „trocken“ ist oder gar ein „Nasser“ nach einem Regelverstoß seines Gegners im Turnier verbleiben darf.

Eine Verwarnung des Fischerstechers durch den Veranstalter/die Schiedsrichter erfolgt bei

- zu hoch bzw. zu niedrig liegendem Stich
- bei Stoß gegen den Kopf des Gegners

Erhält der Fischerstecher eine zweite Verwarnung, wird er mit sofortiger Wirkung vom Turnier ausgeschlossen.

Stürzt bei regelwidrigem zu hohem oder zu niedrigem Stich oder Stoß gegen den Kopf der gegnerische Fischerstecher ins Wasser, so gilt schon im ersten Durchgang dessen Mannschaft als Sieger des Duells.

Turnierablauf

Gruppenphase

Je nach Teilnehmerzahl wird die Vorrunde in mehreren Gruppen ausgetragen. Eine Gruppe besteht aus mindestens drei Mannschaften. In den Gruppen treten die Mannschaften nach dem Modus „jeder gegen jeden“ an. (Haben mehrere Mannschaften einer Gruppe die gleiche Anzahl an Siegen zählt der direkte Vergleich).

Die Gruppen werden nach Abschluss der Meldefrist zu einem gesonderten Zeitpunkt rechtzeitig (etwa 1-2 Wochen) vor Beginn des Wettbewerbs im Rathaus **öffentlich** ausgelost.

Halbfinale

Die jeweiligen Gruppensieger treten im Halbfinale gegeneinander an. Es wird in einem Durchgang gestochen. Die Sieger qualifizieren sich für das Finale.

Finale

Es wird in einem Durchgang gestochen. Sieger des Wettbewerbs ist, wer „trocken“ bleibt.

Achtung !!!

Den Anordnungen der Turnierleitung ist Folge zu leisten, die Entscheidungen der Schiedsrichter sind **nicht anfechtbar**.

Die **Mitnahme** und/oder der **Genuss alkoholischer Getränke** auf der Steganlage und/oder während des Wettbewerbs **ist** allen Teilnehmern **untersagt**.

Ein Verstoß gegen diese Untersagung führt zu sofortiger Disqualifikation der zuwiderhandelnden Person und ihres Teams.